

14.12.2 Hydraulische Kettenverstellung

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Höhen-/Breitenverstellung!

Durch eine unsachgemäße Höhen-/Breitenverstellung kann die Maschine kippen oder abrutschen. Dies kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- Die maximale Schrägstellung der Maschine beachten.
- Niemals Hangabwärts unter der Maschine stehen.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen seitlich der Maschine aufhalten.

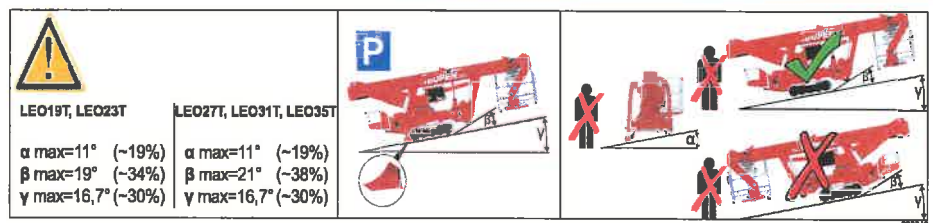


Abb. 136

14.12.2.1 Kettenfahrwerk hydraulisch ausfahren und einfahren

1. Maschine einschalten (→ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).



Abb. 137

2. Den Funktionswahlschalter an der Funksteuerung auf [Kettenfunktion] (rot) (Abb.137/3) stellen.
3. Mit den Steuerhebeln (Abb.137/1 und 2) das Kettenfahrwerk gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



HINWEIS

Sicherstellen, dass sich seitlich der Maschine keine Hindernisse (Bordsteinkanten etc.) befinden, da diese die Fahrwerksverstellung stoppen könnten.

Steuerhebel	Symbol	
Steuerhebel (Abb.137/1)		Kettenfahrwerk links fährt aus
		Kettenfahrwerk links fährt ein
Steuerhebel (Abb.137/2)		Kettenfahrwerk rechts fährt aus
		Kettenfahrwerk rechts fährt ein

14.12.3 Tipps und Empfehlungen zur hydraulischen Kettenfahrwerksverstellung

Nachfolgend einige nützliche Tipps zum Umgang mit der Kettenfahrwerksverstellung:

- Der hydraulische Verstellmechanismus ist dafür ausgelegt, die Höhen- und Breitenverstellung des Fahrwerks vorzunehmen, ohne dass das Chassis mittels Stützen angehoben werden muss.
- Falls eine Verstellung des Fahrwerks durch ungünstigen Untergrund nicht möglich sein sollte, muss das Abstützsystem zu Hilfe genommen werden (☞ Kapitel 14.10 „Abstützung bedienen“, auf Seite 125).
- Zum Schutz der Maschine und der Fahrketten ist die hydraulische Verstellkraft limitiert. Auf festem Untergrund wie Pflaster, Asphalt, befestigtem Schotter oder auf fester Grasnarbe ist eine Höhen- und Seitenverstellung der einzelnen Kettenseite oder beidseitig möglich.
- Bei sandigem Boden oder weichem Rasen ist damit zu rechnen, dass die Fahrketten sich je nach Verstellweg und insbesondere nach mehrmaligem Heraus- und Hineinschieben auf einer Stelle eingraben.
- Bei nicht zu festem Boden empfehlen wir, die gewünschte Fahrwerksverstellung zuvor auf festem Boden vorzunehmen oder mit Hilfe der Abstützung (☞ Kapitel 14.10 „Abstützung bedienen“, auf Seite 125) das Chassis vorher anzuheben.

14.13 Bühnenaufbau bedienen

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Auffanggurt



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Eine unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- Beim Aufenthalt im Arbeitskorb stets Auffanggurte tragen, und an den An-schnallpunkten einhaken (☞ Kapitel 12.2.4 „Arbeitskorb“, auf Seite 76).
- Im Arbeitskorb nicht schwingen oder ruckartig bewegen.
- Alle Arbeiten stets mit mindestens zwei Personen durchführen, wobei eine Person immer unten bleiben muss, um gegebenenfalls die Notsteuerung betä-tigen zu können.
- Sicherstellen, dass die Trittleiter hochgeklappt und verriegelt ist.
- Die Korbumwehrung nicht besteigen.
- Nicht an oder in der Nähe von Hochspannungsleitungen arbeiten.
- Auf höhergelegene Hindernisse achten.
- Sicherstellen, dass beim Bewegen des Arbeitskorbes keine Körperteile z. B. an einer Wand eingeklemmt werden.
- Bei Windgeschwindigkeiten über 12,5 m/s (Windstärke 6Bft) die Arbeiten so-fort einstellen.



WARNUNG

Notbetrieb ohne Funktion!

Hat die Hauptbatterie der Maschine eine Spannung von <11,2V, ist für den Notbe-trieb nicht genügend Batteriekapazität vorhanden.

- Vor Beginn der Bühnenfunktionen, muss die Hauptbatterie geladen werden (☞ Kapitel 14.26 „Hauptbatterie laden“, auf Seite 191).
- Niemals mit dem Bühnenbetrieb beginnen ohne vorher die Kapazität der Hauptbatterie kontrolliert zu haben. (Die Spannung der Hauptbatterie muss >11,2V sein!)
- Der Bühnenaufbau darf bei einer Spannung der Hauptbatterie <11,2V nicht betrieben werden.

1. Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren (☞ Kapitel 14.25 „Kapazität der Haupt-batterie kontrollieren“, auf Seite 190).
2. Maschine einschalten (☞ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
3. Stützen in gewünschte Arbeitsposition bringen (☞ Kapitel 14.9 „Abstützung in Arbeitsposition bringen“, auf Seite 123).

Bedienung

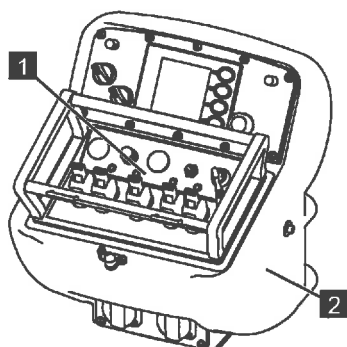


Abb. 138

4. Steuerung (Abb.138/1) in das Steuerpult (Abb.138/2) einstecken.

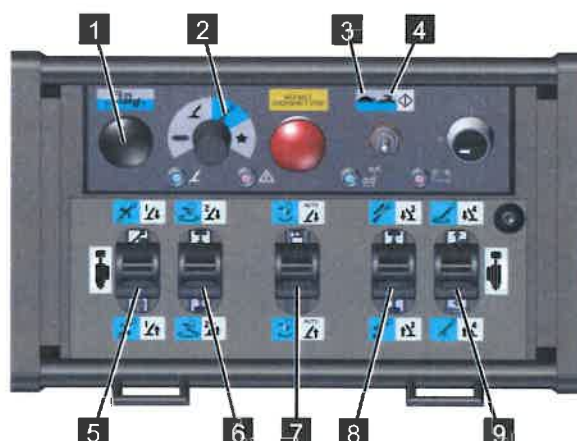


Abb. 139

5. Den Funktionswahlschalter an der Steuerung auf [Bühnenfunktion] (blau) (Abb.139/2) stellen.
6. Mit dem Betriebswahlschalter an der Steuerung die Geschwindigkeit [Kriechgang] (Abb.139/3) oder [Eilgang] (Abb.139/4) wählen.
7. In bestimmten Bereichen ist es erforderlich den Kollisionstaster zu betätigen. Hierzu muss der Kollisionstaster (Abb.139/1) gleichzeitig mit dem gewünschten Steuerhebel gedrückt werden.



WARNUNG

Sachschäden durch unsachgemäße Bedienung des Kollisionstasters!

Beim Bedienen der Bühnenfunktionen ist es in verschiedenen Bereichen erforderlich den Kollisionstaster zu betätigen. Hierbei können erhebliche Sachschäden an der Maschine entstehen!

- Sicherstellen, dass bei Bewegungen keine Maschinenteile beschädigt werden können.
- Bei der Gefahr einer Kollision den Kollisionstaster sofort loslassen.

8. Bühne mit den Steuerhebeln (Abb.139/5,6,7,8 und 9) gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Steuerhebel (Abb.139/5)		Teleskoparm heben
		Teleskoparm senken
Steuerhebel (Abb.139/6)		Arbeitskorb dreht sich im Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
		Arbeitskorb dreht sich gegen den Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
Steuerhebel (Abb.139/7)		Korbarm heben
		Korbarm senken
Steuerhebel (Abb.139/8)		Teleskoparm austeleskopieren
		Teleskoparm einteleskopieren
Steuerhebel (Abb.139/9)		Bühne im Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)
		Bühne gegen den Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)

14.14 Memory-Funktion

Personal:

- ▣ Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- ▣ Arbeitsschutzkleidung
- ▣ Sicherheitsschuhe
- ▣ Schutzhelm
- ▣ Auffanggurt

Mit der Memory-Funktion kann die Arbeitskorbposition abgespeichert und wieder Angefahren werden.



WARNUNG

Sachschäden bei unsachgemäßer Bedienung!

Die Steuerung fährt den direkten (schnellsten) Weg zur abgespeicherten Arbeitskorbposition. Stehen Hindernisse im Weg, kann erheblicher Sachschaden an der Maschine entstehen.

- Bei der Gefahr einer Kollision, den Steuerhebel sofort loslassen und die gewünschte Arbeitskorbposition Manuell anfahren.

14.14.1 Arbeitskorbposition speichern

1. Mit den Bühnenfunktionen den Arbeitskorb in eine bestimmte Position im Arbeitsdiagramm anfahren (Kapitel 14.13 „Bühnenaufbau bedienen“, auf Seite 138).

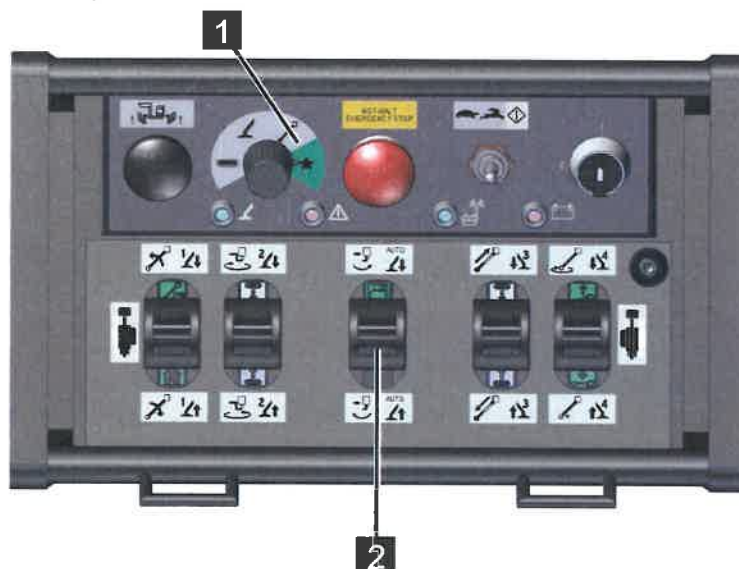


Abb. 140

2. Funktionswahlschalter (Abb.140/1) auf [Sonderfunktion] (grün) stellen.
3. Den Steuerhebel (Abb.140/2) gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Steuerhebel (Abb.140/2)		Die Arbeitskorbposition wird abgespeichert sobald das Symbol im Display angezeigt wird.



HINWEIS

Die Steuerung merkt sich immer die zuletzt abgespeicherte Position im Arbeitsdiagramm. Die gespeicherte Position kann nicht gelöscht werden. Nur durch erneutes Speichern einer anderen Position wird die vorherige Position gelöscht.

Bedienung

14.14.2 Gespeicherte Arbeitskorbposition anfahren

1. Maschine einschalten (Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).

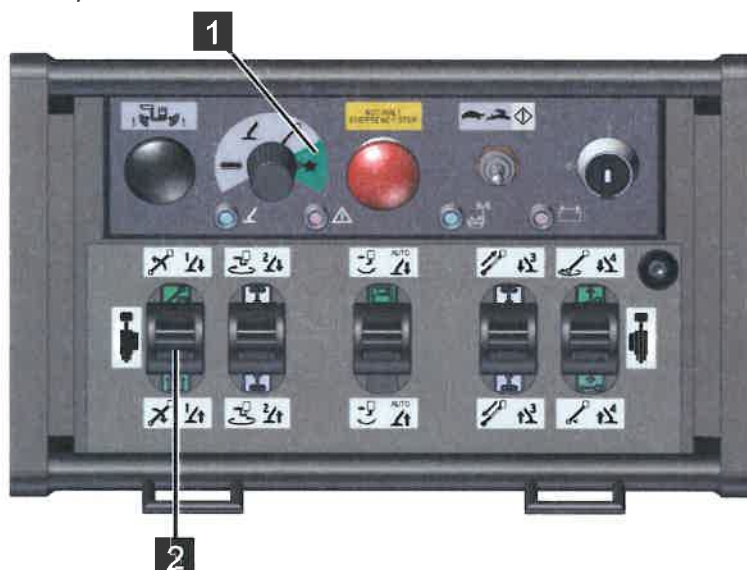


Abb. 141

2. Funktionswahlschalter (Abb.141/1) auf [Sonderfunktion] (grün) stellen.
3. Den Steuerhebel (Abb.141/2) gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



WARNUNG

Sachschäden bei unsachgemäßer Bedienung!

Die Steuerung fährt den direkten (schnellsten) Weg zur abgespeicherten Arbeitskorbposition. Sind Hindernisse im Weg, kann erheblicher Sachschaden an der Maschine entstehen.

- Bei der Gefahr einer Kollision, den Steuerhebel sofort loslassen und die gewünschte Arbeitskorbposition Manuell anfahren.

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Steuerhebel (Abb.141/2)		Der Bühnenaufbau fährt zur vorher abgespeicherten Arbeitskorbposition.

14.15 Bühnenaufbau in Transportstellung bringen

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Auffanggurt

Definition Transportstellung

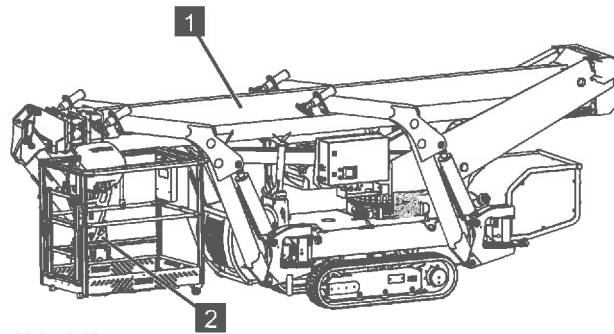


Abb. 142

- Teleskoparm (Abb.142/1) befindet sich in der Transportauflage.
- Arbeitskorb (Abb.142/2) befindet sich in Transportstellung.

14.15.1 Bühnenaufbau manuell in Transportstellung bringen

1. Maschine einschalten (☞ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
2. Teleskoparm einteleskopieren (☞ Kapitel 14.13 „Bühnenaufbau bedienen“, auf Seite 138).
3. Teleskoparm absenken bis er automatisch stoppt (☞ Kapitel 14.13 „Bühnenaufbau bedienen“, auf Seite 138).
4. Bühne Richtung Transportstellung schwenken (☞ Kapitel 14.13 „Bühnenaufbau bedienen“, auf Seite 138).
– Im Display erscheint die Anzeige (Abb.143).

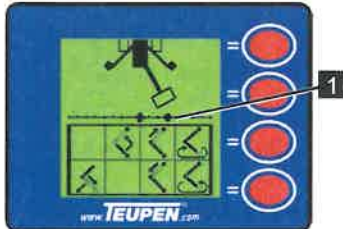


Abb. 143

5. Bühne weiter schwenken bis die Drehbewegung automatisch stoppt und das Häkchen (Abb.144/1) im Display angezeigt wird.
6. Korbarm absenken bis die Bewegung stoppt (☞ Kapitel 14.13 „Bühnenaufbau bedienen“, auf Seite 138). (Nur bei Maschinen mit Beweglichem Korbarm)

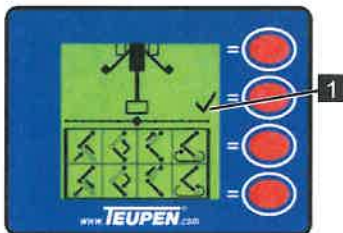


Abb. 144

7. Arbeitskorb in Richtung Arbeitsstellung schwenken, bis die Drehbewegung stoppt und das Häkchen (☞ Kapitel 14.8 „Arbeitskorb in Arbeitsstellung bringen“, auf Seite 121)/1) im Display angezeigt wird.

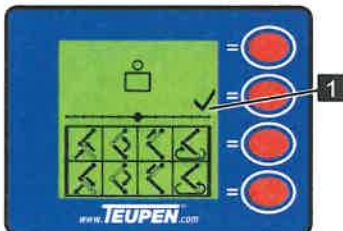


Abb. 145

14.15.2 Bühnenaufbau über die Home-Funktion in Transportstellung bringen



WARNUNG

Sachschäden bei unsachgemäßer Bedienung!

Die Steuerung fährt den direkten (schnellsten) Weg in die Transportstellung. Sind Hindernisse im Weg, kann erheblicher Sachschaden an der Maschine entstehen.

- Bei der Gefahr einer Kollision, den Steuerhebel sofort loslassen und die gewünschte Arbeitskorbposition Manuell anfahren.

1. Maschine einschalten (→ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).



Abb. 146

2. Funktionswahlschalter (Abb.146/1) auf [Sonderfunktion] (grün) stellen.
3. Den Steuerhebel (Abb.146/2) nach hinten ziehen und halten bis der Bühnenaufbau in Transportstellung gefahren ist.



HINWEIS

Bei breiter Abstützvariante werden der Korbarm und der Arbeitskorb seitlich in Transportstellung gefahren.

Bei Schmäler Abstützvariante verbleibt der Arbeitskorb in Arbeitsposition.

14.16 Abstützung in Transportstellung bringen

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Auffanggurt

Definition Transportstellung

Transportstellung 1

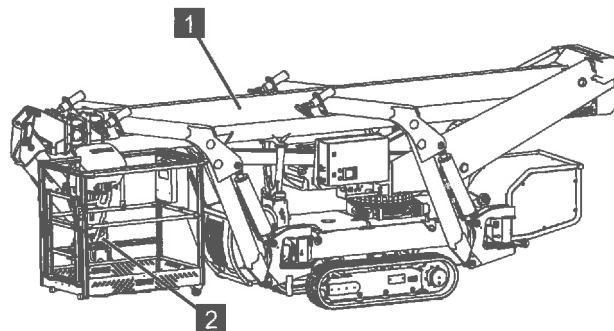


Abb. 147

- Abstützung eins und vier (Abb.147/1) befinden sich in Transportstellung 1.
- Abstützung zwei und drei (Abb.147/2) befinden sich in Transportstellung 1.

Transportstellung 2

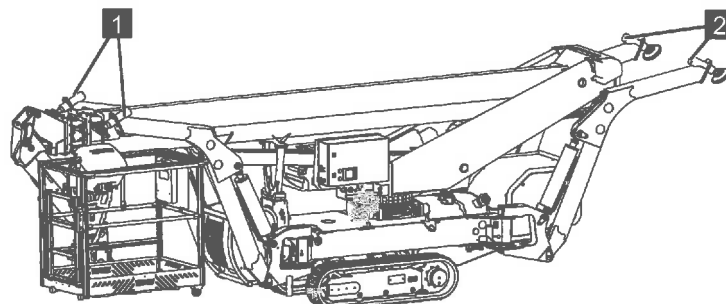


Abb. 148

- Abstützung eins und vier (Abb.148/1) befinden sich in Transportstellung 1.
- Abstützung zwei und drei (Abb.148/1) befinden sich in Transportstellung 2.

14.16.1 Abstützung manuell in Transportstellung bringen

1. Maschine einschalten (☞ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
2. Bühnenaufbau in Transportstellung bringen (☞ Kapitel 14.15 „Bühnenaufbau in Transportstellung bringen“, auf Seite 144).

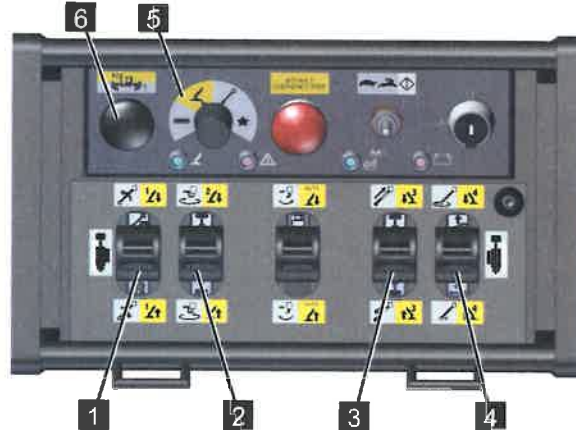


Abb. 149

3. Den Funktionswahlschalter auf [Stützenfunktion] (gelb) (Abb.149/5) stellen.



WARNUNG

Sachschäden durch unsachgemäße Bedienung des Kollisionstasters!

Bei der manuellen Bedienung der Stützen muss der Kollisionstaster betätigt werden um Bewegungen fahren zu können. Hierbei können erhebliche Sachschäden an der Maschine entstehen!

- Sicherstellen, dass bei Bewegungen keine Maschinenteile beschädigt werden können.
- Bei der Gefahr einer Kollision den Kollisionstaster sofort loslassen.

4. Den Kollisionstaster (Abb.149/6) gedrückt halten.
5. Mit den Steuerhebeln (Abb.149/1,2,3 und 4) die gewünschte(n) Stütze(n) gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungleichmäßiges Heben oder Senken der Maschine!

Durch ungleichmäßiges Heben und Senken kann die Maschine kippen oder abrutschen. Dies kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen

- Bei ungleichmäßigem Anheben oder Senken den Vorgang sofort abbrechen und Maschine erneut manuell ausrichten.

Bedienung

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Steuerhebel (Abb.149/1)		Stütze 1 fährt ab
		Stütze 1 fährt auf
Steuerhebel (Abb.149/2)		Stütze 2 fährt ab
		Stütze 2 fährt auf
Steuerhebel (Abb.149/3)		Stütze 3 fährt ab
		Stütze 3 fährt auf
Steuerhebel (Abb.149/4)		Stütze 4 fährt ab
		Stütze 4 fährt auf

6. Abstützung in die gewünschte Transportstellung bringen.

14.16.2 Abstützung automatisch in Transportstellung bringen

1. Maschine einschalten (☞ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
2. Bühnenaufbau in Transportstellung bringen (☞ Kapitel 14.15 „Bühnenaufbau in Transportstellung bringen“, auf Seite 144).



Abb. 150

3. Den Funktionswahlschalter auf [Stützenfunktion] (gelb) (Abb.150/2) stellen.
4. Mit den Steuerhebel (Abb.150/1) die Stützen gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungleichmäßiges Heben oder Senken der Maschine!

Durch ungleichmäßiges Heben und Senken kann die Maschine kippen oder abrutschen. Dies kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen

- Bei ungleichmäßigem Anheben oder Senken den Vorgang sofort abbrechen und Maschine erneut manuell ausrichten.
- Automatische Abstützung vom Service prüfen lassen.

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Steuerhebel (Abb.150/1)		Stütze 1,2,3 und 4 fahren ab
		Stütze 1,2,3 und 4 fahren auf

5. Abstützung in die gewünschte Transportstellung bringen.

14.16.3 Abstützung über die Home-Funktion in Transportstellung bringen

Mit der Home-Funktion kann der Bühnenaufbau in Transportposition gebracht werden.

1. Maschine einschalten (→ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
2. Bühnenaufbau in Transportstellung bringen (→ Kapitel 14.15 „Bühnenaufbau in Transportstellung bringen“, auf Seite 144).



Abb. 151

3. Den Funktionswahlschalter an der Funksteuerung auf [Sonderfunktion] (grün) (Abb.151/2) stellen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungleichmäßiges Heben oder Senken der Maschine!

Durch ungleichmäßiges absenken kann die Maschine kippen oder abrutschen. Dies kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- Bei ungleichmäßigem absenken den Vorgang sofort abbrechen und Maschine manuell absenken.

4. Den Steuerhebel (Abb.151/1) nach hinten ziehen und halten bis die Abstützungen eingefahren sind.

14.17 Arbeitskorb demontieren/montieren

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm

Bei engen Durchfahrten oder dem Wechsel zur Hebeeinrichtung, ist es nötig den Arbeitskorb zu demontieren/montieren. Hierzu ist an der Korbankenung eine Wechsellvorrichtung montiert.



HINWEIS

Der Wechsel des Arbeitskorbes muss mit zwei Personen erfolgen.

14.17.1 Arbeitskorb demontieren

1. Arbeitskorb muss sich in Transportstellung (§ Kapitel 14.15 „Bühnenaufbau in Transportstellung bringen“, auf Seite 144) oder in Arbeitsstellung (§ Kapitel 14.8 „Arbeitskorb in Arbeitsstellung bringen“, auf Seite 121) befinden.
2. 2.Person: Arbeitskorb nach oben Abstützen (Abb.152/1).

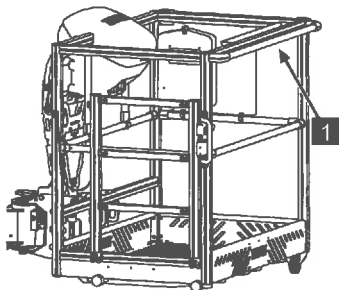


Abb. 152

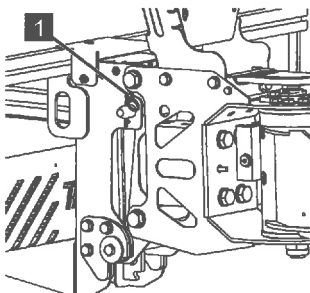


Abb. 153

3. Splint (Abb.153/1) aus dem Korbbolzen ziehen.

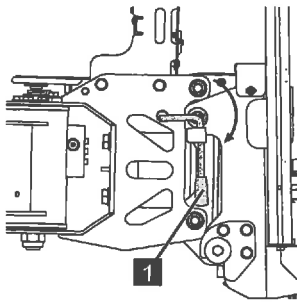


Abb. 154

4. Korbbolzen (Abb.154/1) im Uhrzeigersinn um 90° drehen.

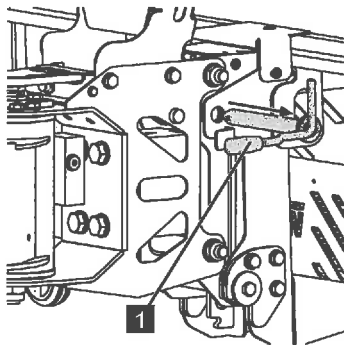


Abb. 155

5. Korbbolzen (Abb.155/1) herausziehen.

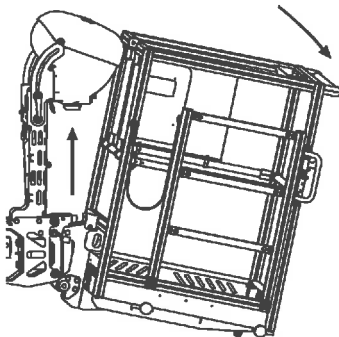


Abb. 156

6. Arbeitskorb zu zweit leicht nach oben ziehen, nach vorne neigen und aus der Halterung herausziehen.

14.17.2 Arbeitskorb montieren

1. Arbeitskorb muss sich in Transportstellung (→ Kapitel 14.15 „Bühnenaufbau in Transportstellung bringen“, auf Seite 144) oder in Arbeitsstellung (→ Kapitel 14.8 „Arbeitskorb in Arbeitsstellung bringen“, auf Seite 121) befinden.
2. Arbeitskorb (Abb.157/1) zu zweit in die Halterung (Abb.157/2) einsetzen und in die Aufnahme (Abb.157/3) drücken.

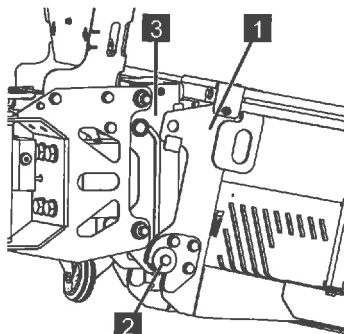


Abb. 157

3. Verriegelungsbolzen (Abb.158/1) einsetzen.

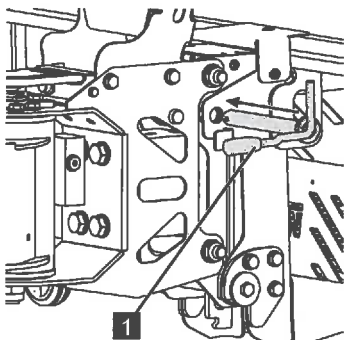


Abb. 158

4. Verriegelungsbolzen (Abb.159/1) um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

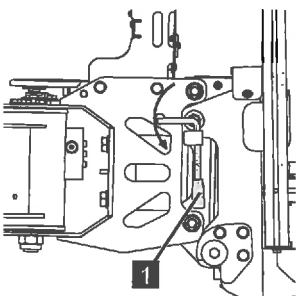


Abb. 159

5. Federsplint (Abb.160/1) in den Verriegelungsbolzen einsetzen.

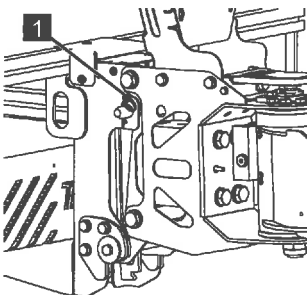


Abb. 160

14.18 Hebeeinrichtung

Mit der Hebeeinrichtung können Lasten bis maximal 300 kg angehoben werden.



WARNUNG

Lebensgefahr durch schwebende Lasten!

Beim Heben von Lasten besteht Lebensgefahr durch herabfallende oder unkontrolliert schwenkende Teile.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Ausschließlich an dem für das Heben der Lasten vorgesehenen Anschlagpunkt anschlagen. Auf sicheren Sitz der Abschlagnittel achten.

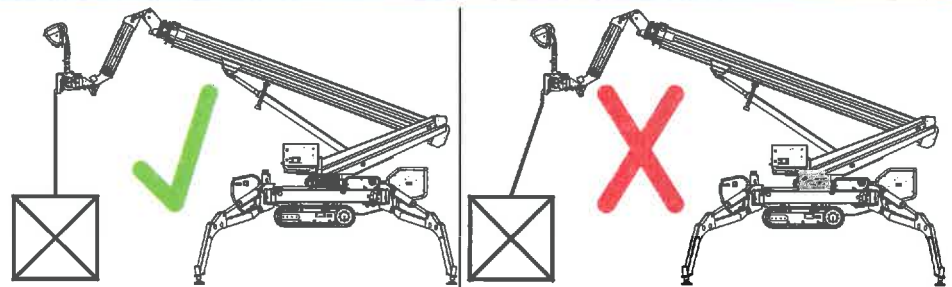


Abb. 161

Lasten immer gerade nach oben anheben. Niemals eine Last schräg anheben. Nur geeignete Anschlagmittel benutzen.

14.18.1 Hebeeinrichtung montieren/demontieren

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm

1. Arbeitskorb demontieren (→ Kapitel 14.17 „Arbeitskorb demontieren/montieren“, auf Seite 152).

Montage

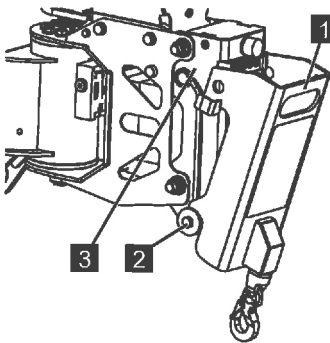


Abb. 162

2. Hebeeinrichtung (Abb.162/1) in die Halterung (Abb.162/2) einsetzen und in die Aufnahme (Abb.162/3) drücken.

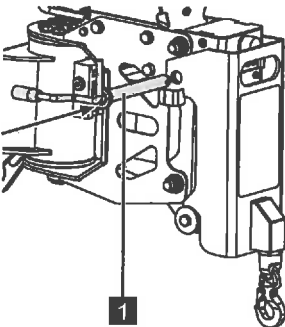


Abb. 163

3. Verriegelungsbolzen (Abb.163/1) einsetzen.

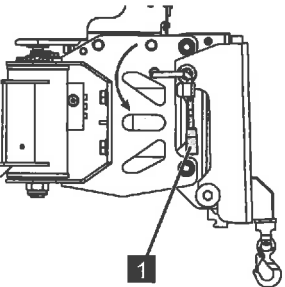


Abb. 164

4. Verriegelungsbolzen (Abb.164/1) um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

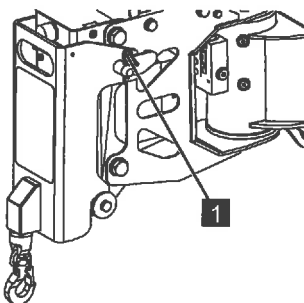


Abb. 165

5. Federsplint /1) in den Verriegelungsbolzen einsetzen.

Demontage

6. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

14.18.2 Hebeeinrichtung bedienen

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm



WARNUNG

Notbetrieb ohne Funktion!

Hat die Hauptbatterie der Maschine eine Spannung von $<11,2V$, ist für den Notbetrieb nicht genügend Batteriekapazität vorhanden.

- Vor Beginn der Bühnenfunktionen, muss die Hauptbatterie geladen werden (↪ Kapitel 14.26 „Hauptbatterie laden“, auf Seite 191).
- Niemals mit dem Bühnenbetrieb beginnen ohne vorher die Kapazität der Hauptbatterie kontrolliert zu haben. (Die Spannung der Hauptbatterie muss $>11,2V$ sein!)
- Der Bühnenaufbau darf bei einer Spannung der Hauptbatterie $<11,2V$ nicht betrieben werden.

1. Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren (↪ Kapitel 14.25 „Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren“, auf Seite 190).
2. Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren (↪ Kapitel 14.25 „Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren“, auf Seite 190).
3. Maschine einschalten (↪ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
4. Maschine abstützen (↪ Kapitel 14.10 „Abstützung bedienen“, auf Seite 125).

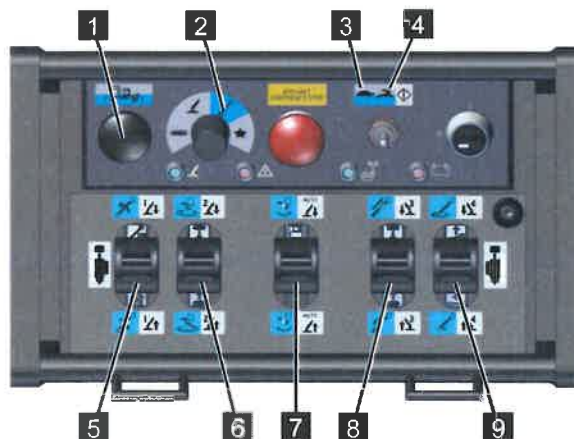


Abb. 166

5. Den Funktionswahlschalter an der Funksteuerung auf [Bühnenfunktion] (blau) (Abb.166/2) stellen.
6. Mit dem Betriebswahlschalter an der Funksteuerung die Geschwindigkeit [Kriechgang] (Abb.166/3) oder [Eilgang] (Abb.166/4) wählen.

7. In bestimmten Bereichen ist es erforderlich den Kollisionstaster zu betätigen. Hierzu muss der Kollisionstaster (Abb.166/1) gleichzeitig mit dem gewünschten Steuerhebel gedrückt werden.



WARNUNG

Sachschäden durch unsachgemäße Bedienung des Kollisionstasters!

Beim Bedienen der Bühnenfunktionen ist es in verschiedenen Bereichen erforderlich den Kollisionstaster zu betätigen. Hierbei können erhebliche Sachschäden an der Maschine entstehen!

- Sicherstellen, dass bei Bewegungen keine Maschinenteile beschädigt werden können.
- Bei der Gefahr einer Kollision den Kollisionstaster sofort loslassen.

8. Bühne mit den Steuerhebeln (Abb.166/5,6,7,8 und 9) gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Steuerhebel (Abb.166/5)		Teleskoparm heben
		Teleskoparm senken
Steuerhebel (Abb.166/6)		Arbeitskorb dreht sich im Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
		Arbeitskorb dreht sich gegen den Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
Steuerhebel (Abb.166/7)		Korbarm heben
		Korbarm senken
Steuerhebel (Abb.166/8)		Teleskoparm austeleskopieren
		Teleskoparm einteleskopieren
Steuerhebel (Abb.166/9)		Bühne im Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)
		Bühne gegen den Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)

14.19 Kraftstofftank füllen

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe



WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes tanken!

Beim betanken besteht Brandgefahr durch austretende Dämpfe und verschütteten Kraftstoff.

- Beim Auftanken nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein Feuer oder offenes Licht in der Nähe befindet.
- Geeignete Handschuhe beim Auffüllen tragen.
- Motor vor dem betanken abstellen.
- Nur in gut belüfteten Räumen oder im freiem tanken, da austretende Dämpfe eingeatmet werden könnten.
- Niemals über die Markierung hinaus den Kraftstofftank auffüllen.
- Sämtlichen Verschütteten Kraftstoff vor dem starten des Verbrennungsmotors aufwischen oder mit geeigneten Bindemitteln aufsaugen und fachgerecht entsorgen.

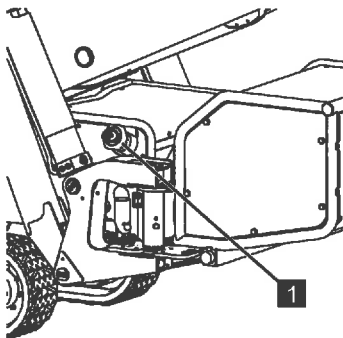


Abb. 167

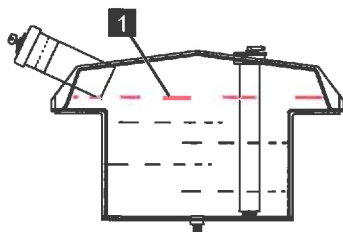


Abb. 168

1. Sicherstellen, dass der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist (→ Kapitel 14.3 „Maschine ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
2. Sicherstellen, dass die Hubarbeitsbühne waagrecht steht.
3. Geeignete Handschuhe (Dieselhandschuhe, Einweghandschuhe etc.) tragen.
4. Tankdeckel (Abb.167/1) aufschließen, gegen den Uhrzeigersinn lösen und sauber aufbewahren.
5. Kraftstofftank maximal bis zur angegeben Füllstandshöhe (Abb.168/1) befüllen.
6. Tankdeckel wieder aufschrauben.
7. Gegebenenfalls verschütteten Kraftstoff vor dem Starten des Verbrennungsmotors aufwischen.

14.20 Notbetrieb

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm



WARNUNG

Verletzungsgefahr aufgrund fehlender Sicherheitseinrichtungen!

Im Notbetrieb sind alle Sicherheitseinrichtungen (z. B. Endschalter, Not-Stopp, ...) außer Funktion.

- Den Notbetrieb gemäß nachfolgender Anweisung bedienen.

Die Hubarbeitsbühne verfügt über einen elektrischen Notbetrieb, der es ermöglicht, die Hubarbeitsbühne ohne Funksteuerung, Kabelfernbedienung oder Steuerpult zu bedienen.

14.20.1 Bühnenaufbau im Notbetrieb



Abb. 169

1. Zündschalter (Abb.169/1) im Uhrzeigersinn auf Stellung [1] drehen.

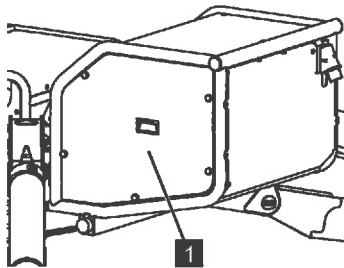


Abb. 170

2. Abdeckhaube (Abb.170/1) abschrauben.

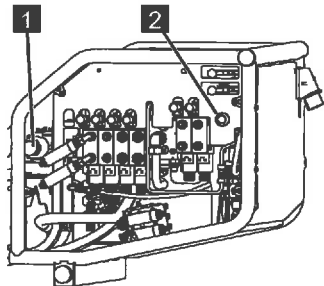


Abb. 171

3. Das Ventil [Bühne] (Abb.171/1) eindrücken und im Uhrzeigersinn verriegeln.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Durch unsachgemäße Bedienung des Bühnenbetriebs kann die Maschine kippen oder wegrutschen. Das kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

- Wenn sich Personen oder Gegenstände im Arbeitskorb befinden, diesen stets möglichst waagrecht halten
- Stets zuerst den Teleskoparm ganz eintelekopieren.
- Bühne in Transportstellung schwenken.
- Stets zur gleichen Seite zurück schwenken.
- Arbeitskorb an die Seite drehen.
- Teleskoparm in Transportstellung absenken.

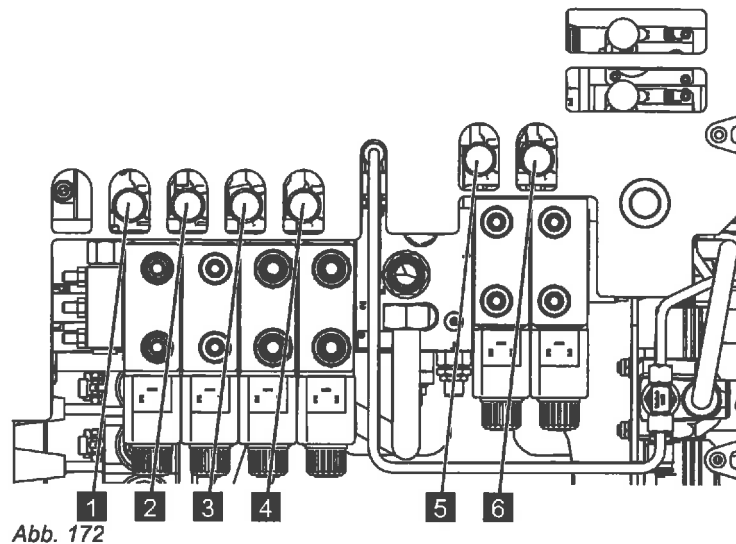
4. Den Taster [Notbedienung] (Abb.171/2) drücken und halten.

5. Die Bühnenventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



HINWEIS

Es könne auch mehrere Ventile gleichzeitig betätigt werden.



Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.172/1)		Arbeitskorb dreht sich im Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
		Arbeitskorb dreht sich gegen den Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
Ventilhebel (Abb.172/2)		Korbarm heben
		Korbarm senken
Ventilhebel (Abb.172/3)		Teleskoparm heben
		Teleskoparm senken
Ventilhebel (Abb.172/4)		Teleskoparm austeleskopieren
		Teleskoparm einteleskopieren
Ventilhebel (Abb.172/5)		Bühne im Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)
		Bühne gegen den Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)
Ventilhebel (Abb.172/6)		Arbeitskorb nach hinten neigen
		Arbeitskorb nach vorne neigen

Hinweise zur Transportstellung

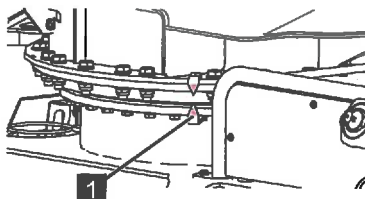


Abb. 173

6. Die Bühne in Richtung Transportstellung schwenken, bis die beiden Pfeile (Abb.173/1) des Drehanzeigers fluchten.
7. Nach dem Notbetrieb das Ventil (Abb.174/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhaube wieder anschrauben.

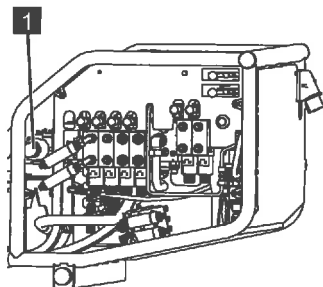


Abb. 174



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

Bedienung

14.20.2 Abstützung im Notbetrieb



Abb. 175

1. Zündschalter (Abb.175/1) im Uhrzeigersinn auf Stellung [1] drehen.

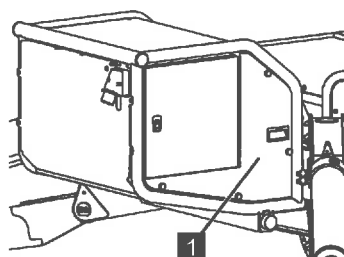


Abb. 176

2. Die Abdeckung (Abb.176/1) abschrauben.

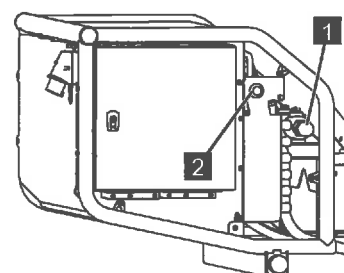


Abb. 177

3. Das Ventil (Abb.177/1) eindrücken und im Uhrzeigersinn verriegeln.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Durch unsachgemäße Bedienung des Stützenbetriebs kann die Maschine kippen oder wegrutschen. Das kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

- Maschine beim Absenken möglichst waagrecht halten.

4. Den Taster [Notbedienung] (Abb.177/2) drücken und halten.
5. Die Ventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



HINWEIS

Es könne auch mehrere Ventile gleichzeitig betätigt werden.

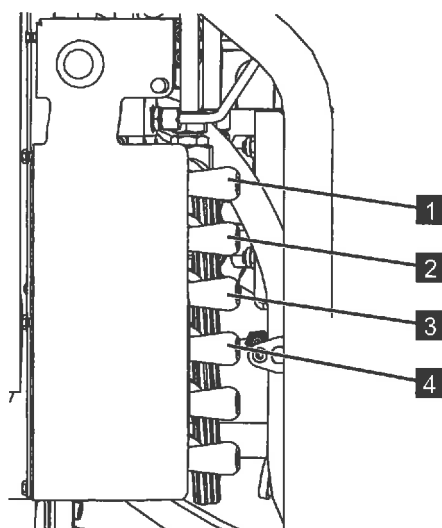
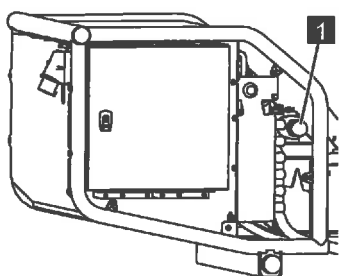


Abb. 178

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.178/1) nach vorne drücken.		Stütze 1 fährt ab
Ventilhebel (Abb.178/1) nach hinten ziehen.		Stütze 1 fährt auf
Ventilhebel (Abb.178/2) nach vorne drücken.		Stütze 2 fährt ab
Ventilhebel (Abb.178/2) nach hinten ziehen.		Stütze 2 fährt auf
Ventilhebel (Abb.178/3) nach vorne drücken.		Stütze 3 fährt ab
Ventilhebel (Abb.178/3) nach hinten ziehen.		Stütze 3 fährt auf
Ventilhebel (Abb.178/4) nach vorne drücken.		Stütze 4 fährt ab
Ventilhebel (Abb.178/4) nach hinten ziehen.		Stütze 4 fährt auf

Bedienung



6. Nach dem Notbetrieb das Ventil (Abb.179/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhaube wieder anschrauben.

Abb. 179



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

14.20.3 Kettenfahrwerk im Notbetrieb

14.20.3.1 Kettenfahrwerk auf/ab



Abb. 180

1. Zündschalter (Abb.180/1) im Uhrzeigersinn auf Stellung [1] drehen.

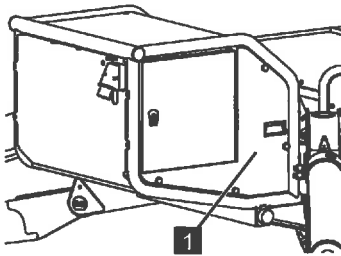


Abb. 181

2. Die Abdeckung (Abb.181/1) abschrauben.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Durch unsachgemäße Bedienung des Kettenfahrwerks kann die Maschine kippen oder wegrutschen. Das kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

- Maschine möglichst waagrecht halten.
- Die maximale Schrägstellung der Maschine beachten.
- Niemals hangabwärts unter der Maschine stehen.

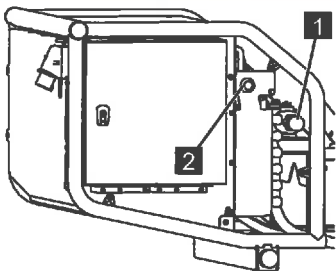


Abb. 182

3. Das Ventil (Abb.182/1) eindrücken und im Uhrzeigersinn verriegeln.
4. Den Taster [Notbedienung] (Abb.182/2) drücken und halten.

5. Die Ventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



HINWEIS

Es könne auch mehrere Ventile gleichzeitig betätigt werden.

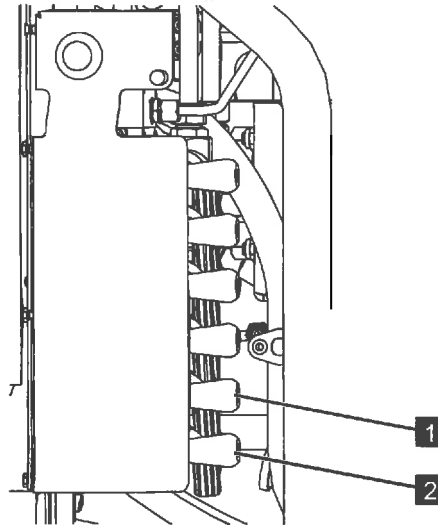


Abb. 183

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.183/1) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk links fährt ab
Ventilhebel (Abb.183/1) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk links fährt auf
Ventilhebel (Abb.183/2) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk rechts fährt ab
Ventilhebel (Abb.183/2) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk rechts fährt auf

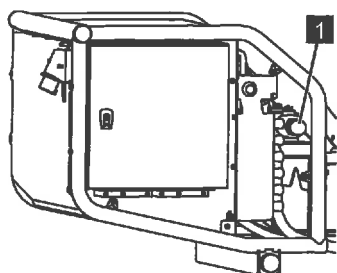


Abb. 184

6. Nach dem Notbetrieb das Ventil (Abb.184/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhaube wieder anschrauben.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

14.20.3.2 Kettenfahrwerk fahren



Abb. 185

1. Zündschalter (Abb.185/1) im Uhrzeigersinn auf Stellung [1] drehen.

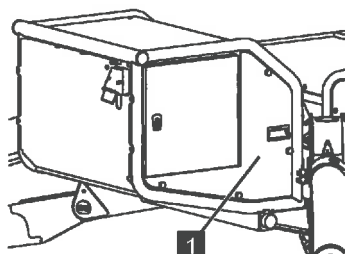


Abb. 186

2. Die Abdeckung (Abb.186/1) abschrauben.

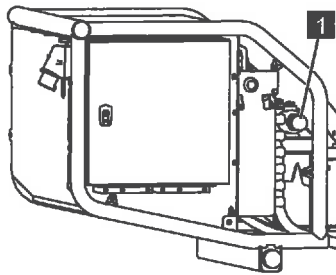


Abb. 187

3. Das Ventil (Abb.187/1) eindrücken und im Uhrzeigersinn verriegeln.

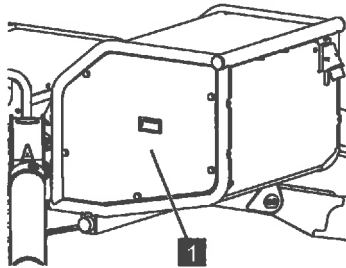


Abb. 188

4. Die Abdeckung (Abb.188/1) abschrauben.

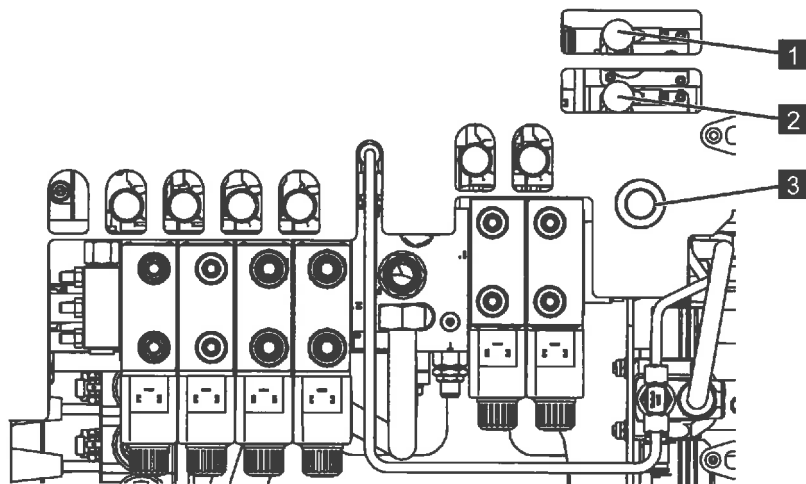


Abb. 189



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Durch unsachgemäße Bedienung des Kettenfahrwerks kann die Maschine kippen oder wegrutschen. Das kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

- Maschine möglichst waagrecht halten.
- Die maximale Schrägstellung der Maschine beachten.
- Niemals hangabwärts unter der Maschine stehen.

5. Den Taster [Notbedienung] (Abb.189/3) drücken und halten.
6. Die Ventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.189/1) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk rechts fährt vor
Ventilhebel (Abb.189/1) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk rechts fährt zurück
Ventilhebel (Abb.189/2) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk links fährt vor
Ventilhebel (Abb.189/2) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk links fährt zurück

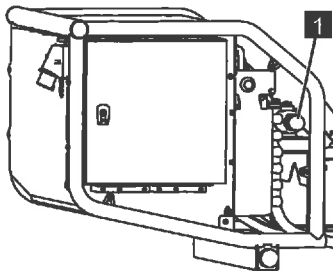


Abb. 190

7. Nach dem Notbetrieb das Ventil (Abb.190/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhauben auf beiden Seiten wieder anschrauben.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

14.21 Servicebetrieb

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm

Definition des Servicebetriebs

Betrieb der Hubarbeitsbühne ohne Sicherheitsfunktionen, lediglich über die Hydrauliksteuerung ohne Unterstützung der Steuerung. Vollhydraulischer Betrieb mit der Energieversorgung durch den Verbrennungsmotor. Die Bedienung der Steuerung ist im Servicebetrieb nicht möglich.

Der Servicebetrieb ist nur zulässig, wenn die Hubarbeitsbühne sich in einem technisch fehlerfreien Zustand befindet.

Der Servicebetrieb kann z. B. bei Wartungsarbeiten notwendig oder nützlich sein. Der Servicebetrieb ist in Bühnen-, Stützen- und Kettenfunktion unterteilt.



WARNUNG

Verletzungsgefahr aufgrund fehlender Sicherheitseinrichtungen!

Durch unsachgemäße Bewegungen kann die Maschine umkippen. Dies kann schwere Verletzungen bis hin zum Tod führen. Bis auf die Not-Halt Funktion am Hauptsteuerkasten sind alle Sicherheitseinrichtungen im Servicebetrieb außer Funktion.

- Den Servicebetrieb gemäß der nachfolgenden Anweisungen durchführen.
- Im Arbeitskorb dürfen sich während der Servicebedienung keine Personen aufhalten.
- Über den Servicebetrieb dürfen keine Kranfunktionen bedient werden.
- Niemals ohne Hilfsmittel das Profilkpaket komplett ausfahren. Siehe hierzu (→ Kapitel 15.2.7 „Ausschübe und Seile schmieren“, auf Seite 216).



HINWEIS

Der Servicebetrieb ist kein Notbetrieb! Der Notbetrieb erfolgt ausschließlich über die elektrische Notpumpe.

14.21.1 Maschine für den Servicebetrieb ein-ausschalten

14.21.1.1 Maschine für den Servicebetrieb über den Verbrennungsmotor ein-/ausschalten



HINWEIS

Das ein-/Ausschalten des Verbrennungsmotors über den Schlüsselschalter der Motorsteuerung ist nur für den Servicebetrieb vorgesehen.

Verbrennungsmotor starten

Die Motorsteuerung für den Dieselmotor besitzt eine automatische Vorglüheinheit. Im kalten Zustand wird der Verbrennungsmotor vor dem Starten vorgeglüht. Bei betriebswarmen Dieselmotor und bei Benzinmotoren entfällt das Vorglühen.

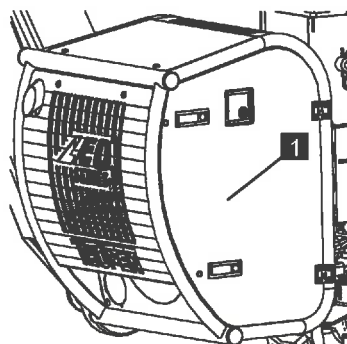


Abb. 191

1. Abdeckung (Abb.191/1) öffnen.



Abb. 192

2. Schlüssel (Abb.192/1) im Uhrzeigersinn in die dargestellte waagerechte Position drehen.
3. Vorglühzeit abwarten.

Bedienung



Abb. 193

4. Schlüssel (Abb.193/1) im Uhrzeigersinn in die dargestellte Position drehen und halten, bis der Motor anspringt.



HINWEIS

Der Motor ist gegen sofortiges Neustarten mechanisch gesichert. Erst wenn der Zündschlüssel wieder in die Ausgangsposition gedreht wird, kann von neuem gestartet werden.

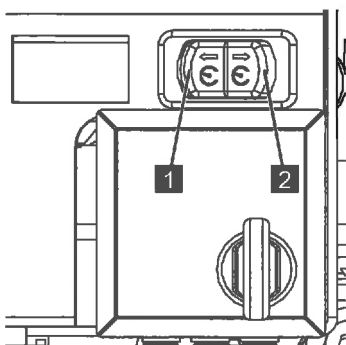


Abb. 194

5. Den Servicetaster (Abb.194/1 oder 2) betätigen um die Drehzahl des Verbrennungsmotors zu erhöhen.

Verbrennungsmotor stoppen



Abb. 195

6. Schlüssel (Abb.195/1) gegen den Uhrzeigersinn in die dargestellte Ausgangsposition drehen und den Schlüssel abziehen.



HINWEIS

Nach erneutem einschalten der Maschine über die Steuerung am Hauptsteuerkasten oder am Bedienpult, wird die Drehzahl des Verbrennungsmotors wieder angepasst.

14.21.1.2 Maschine für den Servicebetrieb über den Stromanschluss ein-/ausschalten

1. Maschine an das Stromnetz anschließen (☞ Kapitel 14.2 „Maschine an das Stromnetz anschließen“, auf Seite 95).

14.21.2 Bühnenaufbau im Servicebetrieb



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Maschinenbewegungen!

Durch unsachgemäße Maschinenbewegungen kann die Maschine umkippen. Dies kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Der Servicebetrieb für die [Bühnenfunktion] ist nur bei abgestützter Maschine zulässig.

1. Sicherstellen, dass sich die Maschine in Arbeitsposition befindet (☞ Kapitel 14.9 „Abstützung in Arbeitsposition bringen“, auf Seite 123).
2. Maschine einschalten (☞ Kapitel 14.21.1 „Maschine für den Servicebetrieb ein-/ausschalten“, auf Seite 174).
3. Abdeckhauben (Abb.196/1) abschrauben.

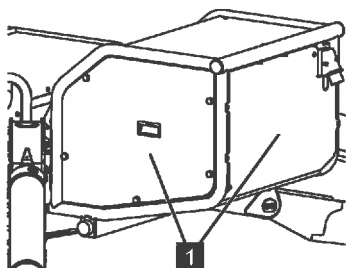


Abb. 196

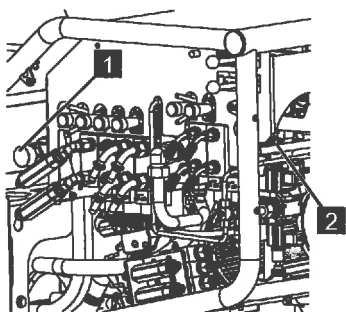
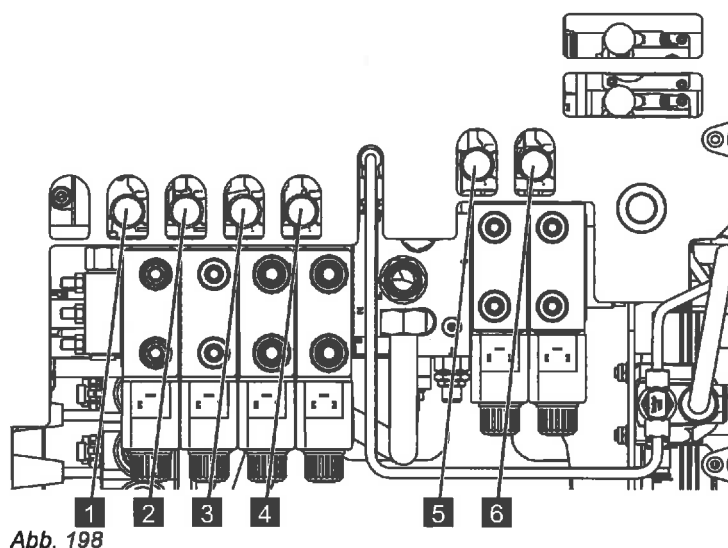


Abb. 197

4. Das Ventil [Bühne] (Abb.197/1) eindrücken und im Uhrzeigersinn verriegeln.
5. Das Ventil [LS] (Abb.197/2) im Uhrzeigersinn komplett eindrehen.
6. Die Bühnenventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.



Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.198/1)		Arbeitskorb dreht sich im Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
		Arbeitskorb dreht sich gegen den Uhrzeigersinn (von oben gesehen)
Ventilhebel (Abb.198/2)		Korbarm heben
		Korbarm senken
Ventilhebel (Abb.198/3)		Teleskoparm heben
		Teleskoparm senken
Ventilhebel (Abb.198/4)		Teleskoparm austeleskopieren
		Teleskoparm einteleskopieren
Ventilhebel (Abb.198/5)		Bühne im Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)
		Bühne gegen den Uhrzeigersinn drehen (von oben gesehen)
Ventilhebel (Abb.198/6)		Arbeitskorb nach hinten neigen
		Arbeitskorb nach vorne neigen

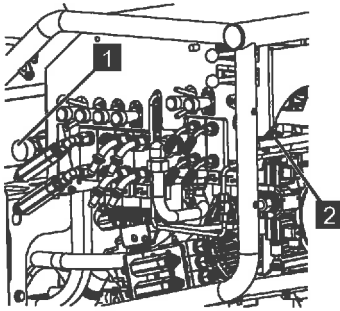


Abb. 199

7. Nach dem Servicebetrieb das Ventil [LS] (Abb.199/2) komplett heraus drehen und das Ventil [Bühne] (Abb.199/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhauben wieder anschrauben.
8. Um den Servicebetrieb zu beenden, muss die Maschine über die Motorsteuerung ausgeschaltet werden (→ Kapitel 14.21.1 „Maschine für den Servicebetrieb ein-ausschalten“, auf Seite 174).



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

14.21.3 Stützenbetrieb im Servicebetrieb



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Maschinenbewegungen!

Durch unsachgemäße Maschinenbewegungen kann die Maschine umkippen. Dies kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Der Servicebetrieb für die [Stützenfunktion] ist nur zulässig, wenn sich der Bühnenaufbau in Transportstellung befindet.

1. Sicherstellen, dass sich der Bühnenaufbau in Transportstellung befindet (→ Kapitel 14.15 „Bühnenaufbau in Transportstellung bringen“, auf Seite 144).
2. Abdeckhauben (Abb.200/1) abschrauben.

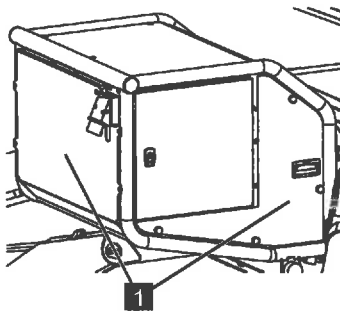


Abb. 200

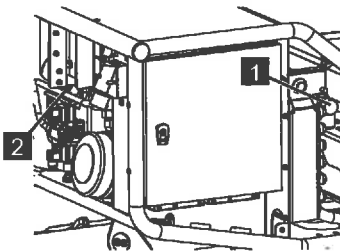


Abb. 201

3. Das Ventil [Stütze,Kette] (Abb.201/1) eindrücken und im Uhrzeigersinn verriegeln.
4. Das Ventil [LS] (Abb.201/2) im Uhrzeigersinn komplett eindrehen.
5. Die Stützenventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.

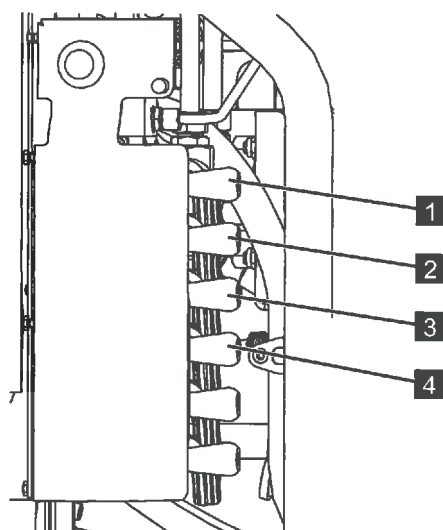


Abb. 202

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.202/1) nach vorne drücken.		Stütze 1 fährt ab
Ventilhebel (Abb.202/1) nach hinten ziehen.		Stütze 1 fährt auf
Ventilhebel (Abb.202/2) nach vorne drücken.		Stütze 2 fährt ab
Ventilhebel (Abb.202/2) nach hinten ziehen.		Stütze 2 fährt auf
Ventilhebel (Abb.202/3) nach vorne drücken.		Stütze 3 fährt ab
Ventilhebel (Abb.202/3) nach hinten ziehen.		Stütze 3 fährt auf
Ventilhebel (Abb.202/4) nach vorne drücken.		Stütze 4 fährt ab
Ventilhebel (Abb.202/4) nach hinten ziehen.		Stütze 4 fährt auf

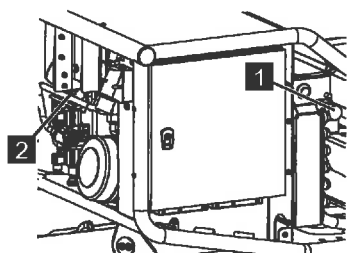


Abb. 203

- Nach dem Servicebetrieb das Ventil [LS] (Abb.203/2) komplett heraus drehen und das Ventil [Stütze, Kette] (Abb.203/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhauben wieder anschrauben.

7. Um den Servicebetrieb zu beenden, muss die Maschine über die Motorsteuerung ausgeschaltet werden (→ Kapitel 14.21.1 „Maschine für den Servicebetrieb ein-ausschalten“, auf Seite 174).



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

14.21.4 Kettenfahrwerk im Servicebetrieb



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Maschinenbewegungen!

Durch unsachgemäße Maschinenbewegungen kann die Maschine umkippen. Dies kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Der Servicebetrieb für die [Kettenfunktion] ist nur zulässig, wenn sich der Bühnenaufbau und die Abstützung in Transportstellung befinden.

1. Sicherstellen, dass sich der Bühnenaufbau in Transportstellung befindet (☞ Kapitel 14.15 „Bühnenaufbau in Transportstellung bringen“, auf Seite 144).
2. Sicherstellen, dass sich die Abstützung in Transportstellung befindet (☞ Kapitel 14.16 „Abstützung in Transportstellung bringen“, auf Seite 147).
3. Maschine einschalten (☞ Kapitel 14.21.1 „Maschine für den Servicebetrieb einschalten“, auf Seite 174).
4. Abdeckhauben (Abb.204/1) abschrauben.

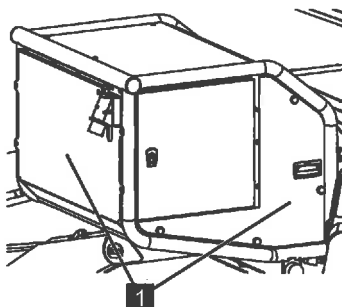


Abb. 204

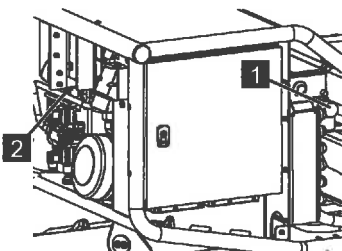


Abb. 205

5. Das Ventil [Stütze, Kette] (Abb.205/1) eindrücken und im Uhrzeigersinn verriegeln.
6. Das Ventil [LS] (Abb.205/2) im Uhrzeigersinn komplett eindrehen.

14.21.4.1 Kettenfahrwerk fahren

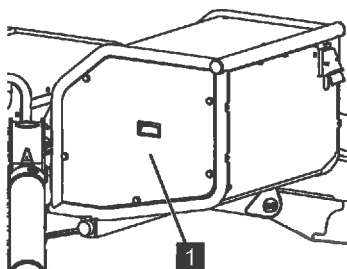


Abb. 206

1. Abdeckhaube (Abb.206/1) abschrauben.
2. Die Ventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.

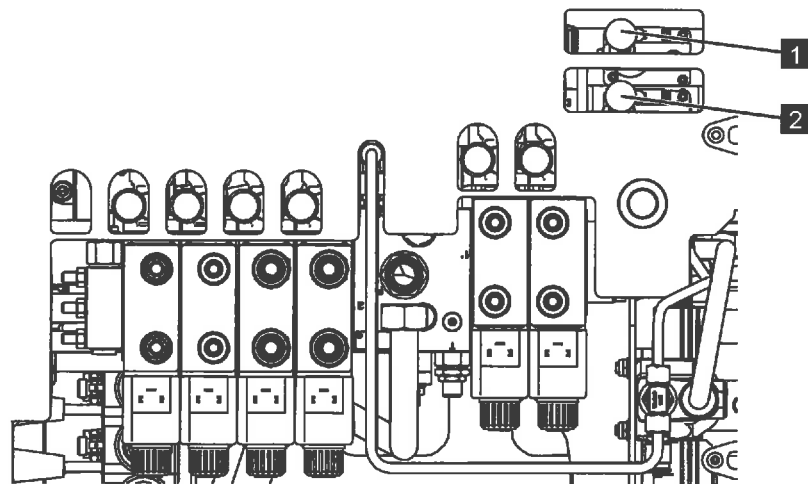


Abb. 207

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.207/1) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk rechts fährt vor
Ventilhebel (Abb.207/1) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk rechts fährt zurück
Ventilhebel (Abb.207/2) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk links fährt vor
Ventilhebel (Abb.207/2) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk links fährt zurück

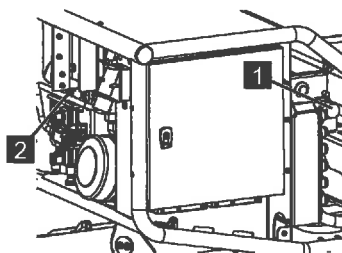


Abb. 208

3. Nach dem Servicebetrieb das Ventil [LS] (Abb.208/2) komplett heraus drehen, das Ventil [Stütze Kette] (Abb.208/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhauben wieder anschrauben.
4. Um den Servicebetrieb zu beenden, muss die Maschine über die Motorsteuerung ausgeschaltet werden (→ Kapitel 14.21.1 „Maschine für den Servicebetrieb ein-ausschalten“, auf Seite 174).



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

14.21.4.2 Kettenfahrwerk auf/ab

1. Die Ventile gemäß nachfolgender Tabelle bedienen.

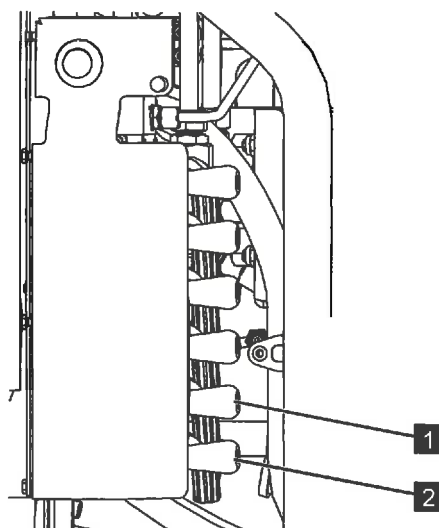


Abb. 209

Bedienelement	Symbol	Auswirkung
Ventilhebel (Abb.209/1) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk links fährt ab
Ventilhebel (Abb.209/1) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk links fährt auf
Ventilhebel (Abb.209/2) nach vorne drücken.		Kettenfahrwerk rechts fährt ab
Ventilhebel (Abb.209/2) nach hinten ziehen.		Kettenfahrwerk rechts fährt auf

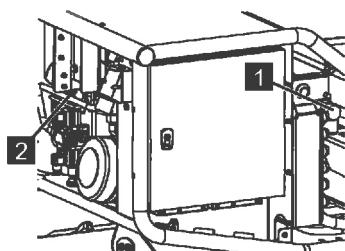


Abb. 210

2. Nach dem Servicebetrieb das Ventil [LS] (Abb.210/2) komplett heraus drehen, das Ventil [Stütze Kette] (Abb.210/1) gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und die Abdeckhauben wieder anschrauben.
3. Um den Servicebetrieb zu beenden, muss die Maschine über die Motorsteuerung ausgeschaltet werden (☞ Kapitel 14.21.1 „Maschine für den Servicebetrieb ein-ausschalten“, auf Seite 174).



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegungen!

Bei falscher Einstellung der Ventile im Normalbetrieb besteht die Gefahr von unkontrollierten Bewegungen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherstellen, dass alle Ventile wieder in die Ursprungsstellung gedreht werden.

14.22 Zusatzantrieb 12V

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm

Wenn die Maschine wegen Kraftstoffmangel stehengeblieben ist, kann die Bedienung über den Zusatzantrieb-12V betrieben werden.

Diese Funktion dient ausschließlich für den Fall, wenn die Maschine wegen Kraftstoffmangel stehen geblieben ist. Die Maschine kann somit auf dem schnellst möglichen Wege in Transportstellung gebracht werden.



HINWEIS

Der Zusatzantrieb ist kein Notbetrieb und kein Servicebetrieb.
Die Bedienung kann nur aus dem Arbeitskorb erfolgen.

Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind bei dieser Bedienung vorhanden.

1. Sicherstellen, dass der Verbrennungsmotor und der Elektroantrieb ausgeschaltet sind.
2. Funksteuerung einschalten (→ Kapitel 14.3.1 „Funksteuerung ein-/ausschalten“, auf Seite 97).



Abb. 211

3. Taster für den Zusatzantrieb (Abb.211/1) gedrückt halten und gleichzeitig die Maschine über die Funksteuerung bedienen.



HINWEIS

Begrenzte Batteriekapazität .

- Längere Strecken mit dem Kettenfahrwerk vermeiden.
- Bei Bühnenbewegungen immer den schnellst möglichen Weg zur Transportstellung wählen.

14.23 Staubox

In der Staubox befinden sich z.B. Werkzeug für das Kettenfahrwerk, Handhebel für das manuelle Kettenfahrwerk oder die Funksteuerung.

Die Staubox kann mit einem Schlüssel abgeschlossen werden.

14.23.1 Staubox öffnen

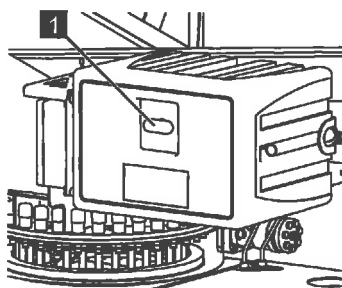


Abb. 212

1. Abdeckkappe von der Verriegelung (Abb.212/1) abziehen.
2. Mit dem Schlüssel für die Staubox das Schloss (Abb.212/1) im Uhrzeigersinn öffnen.

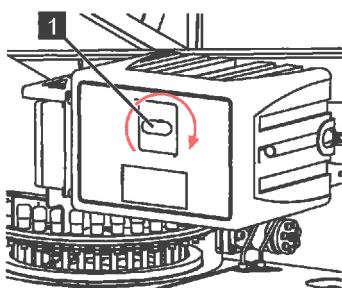


Abb. 213

3. Verriegelung (Abb.213/1) im Uhrzeigersinn drehen und die Klappe nach hinten ziehen.
4. Abdeckkappe auf die Verriegelung (Abb.213/1) drücken.

14.23.2 Staubbox verschließen

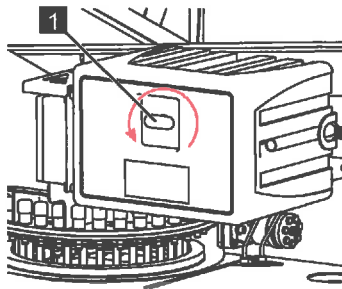


Abb. 214

1. Klappe hoch drücken.
2. Verriegelung (Abb.214/1) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

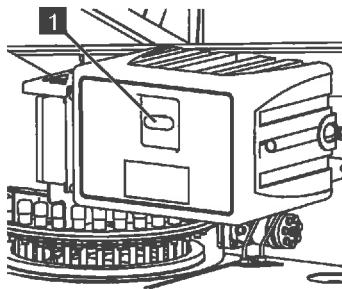


Abb. 215

3. Mit dem Schlüssel für die Staubbox das Schloss (Abb.215/1) gegen Uhrzeigersinn drehen um die Staubbox zu verschließen.
4. Abdeckkappe auf die Verriegelung (Abb.215/1) drücken.

14.24 Batterien der Funksteuerung wechseln/laden

Personal:

- Eingewiesene Person

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm

Im Lieferumfang befinden sich 3 aufladbare Batterien für die Funksteuerung, eine in der Funksteuerung, eine im Netzladegerät und eine im Ladegerät Am Arbeitskorb.



HINWEIS

Die Betriebszeit einer geladenen Batterie beträgt etwa 8 bis 10 Stunden

1. Maschine ausschalten (☞ Kapitel 14.3.1 „Funksteuerung ein-/ausschalten“, auf Seite 97).
2. Die leere Batterie (Abb.216/1) auf der Rückseite der Funksteuerung entnehmen.

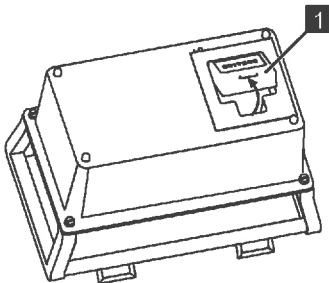


Abb. 216

3. Klappe (Abb.217/1) an der Steuereinheit öffnen.

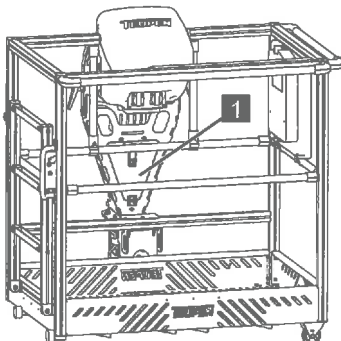


Abb. 217

Bedienung

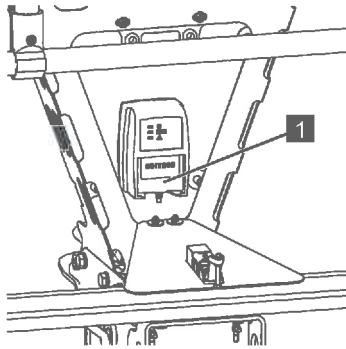


Abb. 218

4. Geladene Batterie (Abb.218/1) aus dem Ladegerät entnehmen und leere Batterie einsetzen.
5. Geladene Batterie in die Funksteuerung einsetzen.



HINWEIS

Die maximale Ladedauer beträgt 4 Stunden

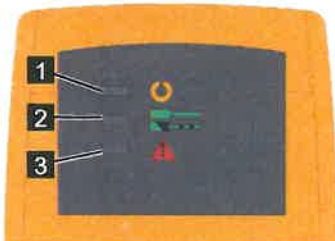


Abb. 219

Anzeigen des Ladegeräts

- Ladegerät ist mit Spannung versorgt
 - Gelbe LED (Abb.219/1) leuchtet
- Ladevorgang läuft
 - Grüne LED (Abb.219/2) blinkt
- Ladevorgang abgeschlossen
 - Grüne LED (Abb.219/2) leuchtet
- Akku defekt
 - Rote LED (Abb.219/3) leuchtet



HINWEIS

Für weitere Informationen, die Betriebsanleitung des Herstellers der Funkanlage beachten (☛ Kapitel 18.5 „Funksteuerung“, auf Seite 385).

14.25 Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm

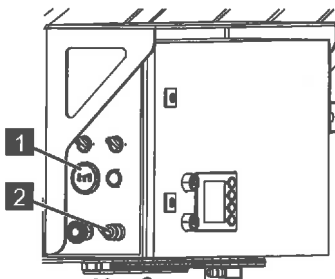


Abb. 220

1. Zündschalter (Abb.220/2) im Uhrzeigersinn auf [1] stellen.
2. Batteriekapazität an der Batterieanzeige (Abb.220/1) ablesen und mit der nachfolgenden Tabelle abgleichen.

Anzeigearten	Batteriespannung	Beschreibung
	>11,2V	Kein laden der Batterie erforderlich.
	>10,5V	Batterie muss unbedingt geladen werden.
	<10,5V	Batterie muss unbedingt geladen werden.



WARNUNG

Notbetrieb ohne Funktion!

Hat die Hauptbatterie der Maschine eine Spannung von <11,2V, ist für den Notbetrieb nicht genügend Batteriekapazität vorhanden.

- Vor Beginn der Bühnenfunktionen, muss die Hauptbatterie geladen werden (☞ Kapitel 14.26 „Hauptbatterie laden“, auf Seite 191).
- Niemals mit dem Bühnenbetrieb beginnen ohne vorher die Kapazität der Hauptbatterie kontrolliert zu haben. (Die Spannung der Hauptbatterie muss >11,2V sein!)
- Der Bühnenaufbau darf bei einer Spannung der Hauptbatterie <11,2V nicht betrieben werden.

3. Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren (☞ Kapitel 14.25 „Kapazität der Hauptbatterie kontrollieren“, auf Seite 190).

14.26 Hauptbatterie laden

Personal:

- Fachpersonal

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzbrille



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Durch falsche Einstellungen am Ladegerät kann die Batterie zerstört werden. Dies kann zu Verletzungen führen.

- Laden sie niemals eine Batterie, ohne zuvor die Betriebsanleitung des verwendeten Ladegeräts durchzusehen.
- Tragen Sie immer eine geeignete Schutzbrille und schützen Sie Gesicht und Hände auf geeignete Weise.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Stellen sie das Ladegerät aus, bevor sie die Anschlusskabel an die Batterie anschließen, um Funken zu vermeiden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Bei falschem Umgang mit der Batterie können schwere Verletzungen für Personen entstehen.

- Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt auf, bevor Sie eine Starthilfe durchführen oder die Batterie aufladen. (Explosionsgefahr)
- Beugen Sie sich nicht während der Starthilfe oder des Ladevorganges über die Batterie. (Verätzungsgefahr)
- Halten Sie Zündquellen (offenes Licht, brennende Zigaretten usw.) von den Batterien fern. (Explosionsgefahr)
- Niemals den Minuspol der Batterie zum Laden oder zum Überbrücken benutzen. (Explosionsgefahr)

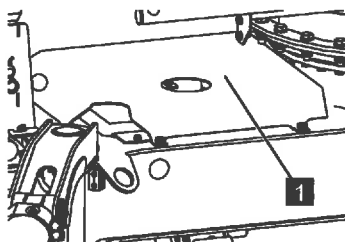


Abb. 221

1. Abdeckung (Abb.221/1) abschrauben.
2. Sicherstellen, dass das Ladegerät ausgeschaltet ist.
3. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Verbraucher an der Maschine ausgeschaltet sind.

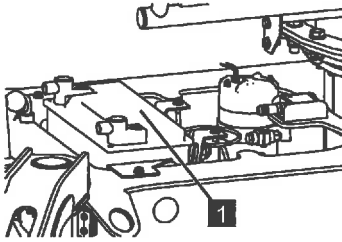


Abb. 222

Ladegerät abklemmen

4. Das rote Kabel mit dem Pluspol (Abb.222/1) der Batterie verbinden.
5. Das schwarze Kabel mit einem geeigneten Masseanschluss im Motorraum anklemmen.
6. Stellen sie sicher, dass die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
7. Vor dem Einschalten des Ladegerätes die passenden Spannung und die passende Stromstärke der Batterie am Ladegerät einstellen.
8. Sicherstellen, dass das Ladegerät ausgeschaltet ist.
9. Das schwarze Kabel abklemmen.
10. Das rote Kabel abklemmen.
11. Abdeckung wieder anschrauben.

14.27 Laden der LI-ION Akkus

Personal:

- Eingewiesene Personen

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm



HINWEIS

Ladetemperatur beachten!

Das Laden der Batterien darf nur über einer Temperatur von 0° erfolgen. Hierzu die Betriebsanleitungen des Herstellers beachten (↪ Kapitel 18.4.3 „LI-ION“, auf Seite 363).

14.27.1 Laden der LI-ION Akkus über den Stromanschluss der Arbeitsbühne

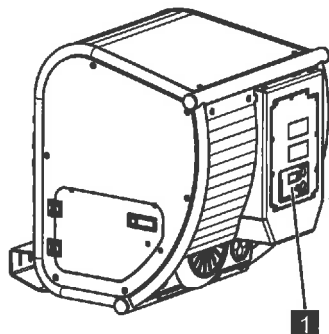


Abb. 223

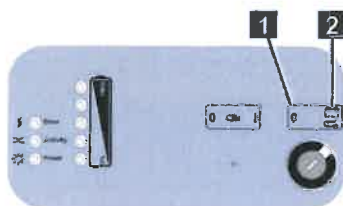


Abb. 224

1. Um das Ladegerät (Abb.223/1) zu aktivieren muss die Maschine an das Stromnetz angeschlossen werden (→ Kapitel 14.2 „Maschine an das Stromnetz anschließen“, auf Seite 95).

2. Je nach Wahl der Betriebsart, werden die Akkus auf unterschiedliche Art geladen.
 - Schlüsselschalter auf [0] (Abb.224/1) (wenn die Akkus über eine längere Zeit geladen werden sollen, muss der Schlüsselschalter auf [0] stehen. Der Ladevorgang wird automatisch beendet wenn die Akkus vollständig geladen sind.)
 - Schlüsselschalter auf [Akkubetrieb /Netzbetrieb] (Abb.224/2) (Akkus werden während des Akkubetriebes dauerhaft geladen)
 - Schlüsselschalter auf [Akkubetrieb /Netzbetrieb] (Abb.224/2) (Akkus werden während des Netzbetriebes teilweise geladen. Sobald keine Funktion mehr angesteuert wird, beginnt die Ladung nach ca.10 Minuten. Wird eine Funktion während des Ladens angesteuert, unterbricht die Steuerung die Ladung für ca.10 Minuten.)



HINWEIS

Ladegerät

Die Bedienung und die Anzeigen des Ladegerätes sind in der Betriebsanleitung des Ladegerätes erklärt. (→ Kapitel 18.4.3 „LI-ION“, auf Seite 363)

14.27.2 Laden der LI-ION Akkus über den Stromanschluss der Antriebseinheit



HINWEIS

Höhere Netzspannung zum Laden der Akkus

Die Akkus können mit einer höheren Spannung geladen werden. Die Ladezeit wird gegenüber einer niedrigen Spannung wesentlich verkürzt.

- Die Netzspannung darf zwischen 110 – 230 V +/- 10% liegen
- Die Netz-Frequenz darf 50 oder 60 HZ betragen



VORSICHT

Adapterkabel

Nur original Adapterkabel von Teupen verwenden.

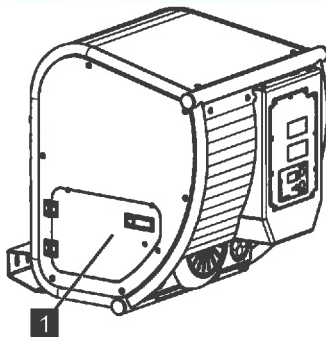


Abb. 225

1. Klappe (Abb.225/1)

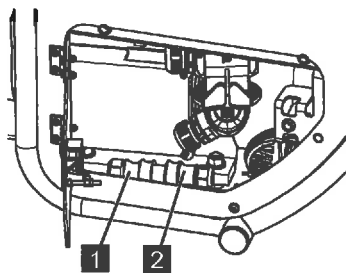


Abb. 226

2. Stecker und Kupplung (Abb.226/1 und 2) trennen.

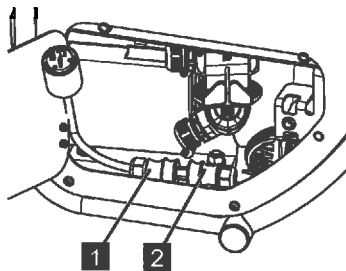


Abb. 227

3. Kupplung (Abb.227/2) mit dem Stecker des Adapterkabels (Abb.227/1) verbinden.
4. Adapterkabel mit einem Verlängerungskabel verbinden. Dabei die maximalen Kabellängen beachten.

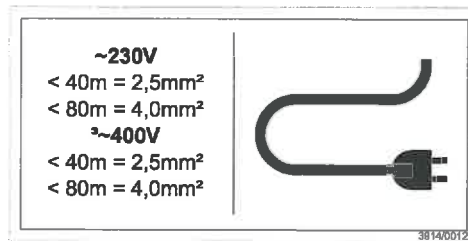


Abb. 228

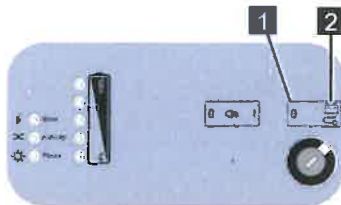


Abb. 229

5. Je nach Wahl der Betriebsart, werden die Akkus auf unterschiedliche Art geladen.

- Schlüsselschalter auf [0] (☞ Kapitel 14.27.2 „Laden der LI-ION Akkus über den Stromanschluss der Antriebseinheit“, auf Seite 196)/1) (wenn die Akkus über eine längere Zeit geladen werden sollen, muss der Schlüsselschalter auf [0] stehen. Der Ladevorgang wird automatisch beendet wenn die Akkus vollständig geladen sind.)
- Schlüsselschalter auf [Akkubetrieb /Netzbetrieb] (☞ Kapitel 14.27.2 „Laden der LI-ION Akkus über den Stromanschluss der Antriebseinheit“, auf Seite 196)/2) (Akkus werden während des Akkubetriebes dauerhaft geladen)
- Schlüsselschalter auf [Akkubetrieb /Netzbetrieb] (☞ Kapitel 14.27.2 „Laden der LI-ION Akkus über den Stromanschluss der Antriebseinheit“, auf Seite 196)/2) (Akkus werden während des Netzbetriebes teilweise geladen. Sobald keine Funktion mehr angesteuert wird, beginnt die Ladung nach ca.10 Minuten. Wird eine Funktion während des Ladens angesteuert, unterbricht die Steuerung die Ladung für ca.10 Minuten.)

6. Ladegerät (Abb.230/1) ist aktiv.

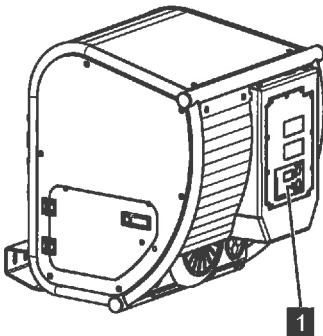


Abb. 230



HINWEIS

Ladegerät

Die Bedienung und die Anzeigen des Ladegerätes sind in der Betriebsanleitung des Ladegerätes erklärt. (☞ Kapitel 18.4.3 „LI-ION“, auf Seite 363)

14.28 Starthilfe

Personal:

- Fachpersonal

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzbrille



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Durch eine falsche Vorgehensweise, können Sachschäden und erhebliche Verletzungen auftreten.

- Tragen Sie immer eine geeignete Schutzbrille und schützen Sie Gesicht und Hände auf geeignete Weise.
- Verwenden sie nur ordnungsgemäße Starthilfekabel.
- Beachten sie die im folgendem beschriebene Vorgehensweise.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Bei falschem Umgang mit der Batterie können schwere Verletzungen für Personen entstehen.

- Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt auf, bevor Sie eine Starthilfe durchführen oder die Batterie aufladen. (Explosionsgefahr)
- Beugen Sie sich nicht Während der Starthilfe oder des Ladevorganges über die Batterie. (Verätzungsgefahr)
- Halten Sie Zündquellen (offenes Licht, brennende Zigaretten usw.) von den Batterien fern. (Explosionsgefahr)
- Niemals den Minuspol der Batterie zum Laden oder zum Überbrücken benutzen. (Explosionsgefahr)

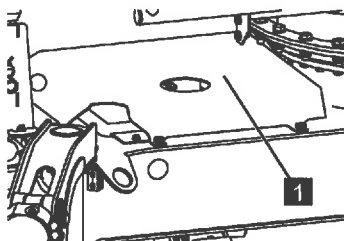


Abb. 231

1. Abdeckung (Abb.231/1) abschrauben.
2. Sicherstellen, dass das Ladegerät ausgeschaltet ist.
3. Stellen sie sicher, dass die Zündung und alle elektrischen Verbraucher an der Maschine ausgeschaltet sind.

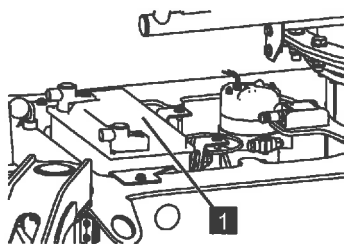


Abb. 232

4. Das rote Kabel mit dem Pluspol der leeren Batterie (Abb.232/1) verbinden.
5. Das andere Ende des roten Kabels mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
6. Das schwarze Kabel mit einem geeigneten Masseanschluss im Motorraum anklemmen.
7. Das andere Ende des schwarzen Kabels mit dem Minuspol der Spenderbatterie verbinden.
8. Sicherstellen, dass die Kabel nicht an Rotierende Bauteile gelangen können.
9. Maschine einschalten (☞ Kapitel 14.3.3 „Maschine über den Verbrennungsmotor ein-/ausschalten“, auf Seite 100)).
10. Sobald die Starthilfe geglückt ist, können die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abgeklemmt werden.
11. Abdeckung wieder anschrauben.